

MAGAZIN



NEUIGKEITEN

Eine neu bepflanzen Terrassenlandschaft erwartet die Bewohnenden des Blumenfelds. Auf den Seiten 2 und 3 erhalten Sie Einblick in die liebevoll gepflegte Terrasse und den neuen Lounge Bereich. Im Lounge-Bereich erwartet die Bewohner ein faszinierendes Aquarium und ein Fernseher. Diese Rückzugsmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.



IMMER AM PULS DER ZEIT

«Jeder sorgt nach Kräften dafür, dass die Bewohnenden einen spannenden Alltag erleben»

Max Oser
Geschäftsführer Blumenfeld

Geschätzte Leserin
Geschätzter Leser

Die Gemeinsamkeit wird im Blumenfeld gross geschrieben. Sie wird vom ganzen Team sowie allen Bewohnenden auf einzigartige Weise gelebt. Um dieses Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern, organisieren wir für unsere Bewohnenden jährlich einen erlebnisreichen Ausflug und für unsere Angestellten einen tollen Event. Da wir das Wohl der Bewohnenden im Fokus haben, optimieren wir regelmässig unsere Gebäude und

die Infrastruktur. Zum Beispiel schätzen die Bewohnenden der geschützten Wohngruppe den schönen Terrassengarten, den sie selbst pflegen und bebauen.

Das neue Highlight ist unser grosses Aquarium: Die Bewohnenden bauen beim Betrachten der Fische Stress ab und finden auf diesem Weg Ruhe. War dies unsere Idee? Nein. Das National Marine Aquarium in Plymouth sowie die Universitäten Exeter und Plymouth untersuchten die physischen und psychischen Auswirkungen von Aquarien auf den Menschen. Sie belegten wissenschaftlich,

dass das Beobachten von Fischen den Blutdruck und die Herzfrequenz senkt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf den nächsten Seiten finden Sie spannende Berichte rund um unsere Aktivitäten im Blumenfeld.

Ich wünsche Ihnen entspannte Stunden und viel Lesevergnügen!

Herzliche Grüsse, Max Oser



Terrassen haben eine positive Wirkung auf unser Wohlbefinden und helfen, die Orientierung im Tages- und Jahreslauf zu finden

IN ERINNERUNGEN SCHWELGEN

Unseren Terrassengarten zieren Pflanzen und Kräuter. Er wurde mit Sorgfalt angepflanzt. Für die Rabatten war die Aktivierungsabteilung zusammen mit den Bewohnenden zuständig. Für manche sind kleinere Gartenarbeiten wohltuend – oder sie genießen einfach den Aufenthalt im Grünen. Die integrative Wirkung ist wichtig, denn die Bepflanzung weckt Erinnerungen.

Die gemeinsamen Räume sind so gestaltet, dass die Bewohnenden sich wohl fühlen und überall Sitzmöglichkeiten finden. Sie finden auch Nischen, in die sie sich zurückziehen können.

Jürg Geissbühler





RÜCKZUG
MÖGLICHKEIT

WENN EIN GARTEN VERTRAUEN SCHAFFT

Ein neuer Terrassengarten auf der Demenzabteilung

Terrassen haben eine positive Wirkung auf unser Wohlbefinden und helfen mit, die Orientierung im Tages- und Jahreslauf zu finden.

Wenn ein Terrassengarten eine Erweiterung des «heimischen» Lebensbereichs von älteren Menschen darstellen soll, ist es wichtig, dass er sich möglichst an dem orientiert, was den Bewohnenden kulturell vertraut ist. Das, was wir selber als wohltuend und natürlich empfinden, wird auch von demenziell erkrankten Menschen geschätzt. Ein Garten, der unterschiedliche Pflanzen, Licht- und Schattenplätze sowie offene und geschützte Räume kombiniert, wirkt auch auf Menschen mit Demenz anregend. Der Terrassengarten wurde mit grosser Sorgfalt angepflanzt.

Er besteht aus Pflanzen, Sträuchern und Kräutern ohne giftige Bestandteile:

- Thymian, Rosmarin, Salbei, Majoran, Minze
- Flieder, Fliederspiere, Sommerhut, Geranien, Lavendel
- Erdbeeren, Malus Everade (kleine Apfelsorte), Japanischer Schneeball, Feigen, Zierapfel, Heidelbeere, Kupferfelsenbirne, Pflaumenblättrige Apfelbeere

Die Pflanzen wecken bei den Bewohnenden Erinnerungen und wirken dadurch integrativ. Für manche kann die Möglichkeit von kleineren Gartenarbeiten wohltuend sein; für andere ist bereits der Aufenthalt im Freien ein Erlebnis.



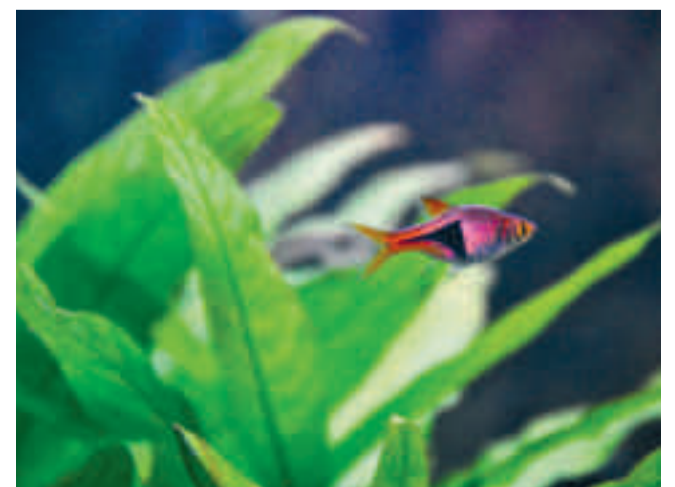
«FARBEN UND DÜFTE FÜR
DEN GELUNGENEN ALLTAG»

EIN KORALLENRIFF ZUM EINTAUCHEN

Eine kleine familiäre Lounge mit Aquarium und Fernseher bietet Unterhaltung und Beobachtungsmöglichkeiten. Das Aquarium mit dem nachgebildeten Korallenriff, den vielfarbigen Fischen und den Wasserpflanzen zieht manchen Bewohnenden in seinen Bann.

Der «Marktplatz» ist die Begegnungszone des Blumenfelds und die Gelegenheit, als Zuschauer

von einem Sofa aus das rege Treiben im grossen Aufenthaltsraum zu beobachten. Die durch Sichtschutzelemente geschützte und überschaubare Zone bietet den Bewohnenden trotz ihrer Einschränkungen ein Umfeld, in dem sie sich gut aufgehoben fühlen.



«WENN EINER EINE REISE TUT, SO KANN ER WAS ERZÄHLEN»

Grosser Ausflug mit den Bewohnenden zum Schau-Biobauernhof

Einmal im Jahr unternimmt die Stiftung Blumenfeld mit den Bewohnenden einen grossen Nachmittagsausflug. Dieses Jahr waren wir im Schau-Biobauernhof Agrovision in Alberswil zu Gast.

Pünktlich holte uns Herr Berthoud vom Reiseunternehmen «Berthoud Busreisen» ab. Der Transfer in den Bus verlief einwandfrei. Die Begleitung durch unsere Pflegemitarbeitenden garantierte Sicherheit für unsere Bewohnenden. Diese erzählten viele Geschichten und lachten herzlich. Herr Berthoud flocht immer wieder eine Anekdote ein oder bereicherte die Diskussionen mit seinem Geografiewissen. In Alberswil angekommen, lernten wir auf dem geführten Rundgang die verschiedenen

Agronomie-Zweige kennen. Einige Bewohnende tätigten Einkäufe im Hofladen und stillten ihre Gelüste – oder kauften ein kulinarisches Souvenir für die Lieben zu Hause ein. Bei der gemütlichen Runde in der Gastwirtschaft genossen wir ein Zvieri aus der hofeigenen Produktion.

Die Rückreise über Willisau, St. Urban, Bettenhausen nach Zuchwil war abwechslungsreich. Die Gespräche zeigten, dass der Tag den Bewohnenden Freude bereitet hatte. Mit zufriedenen Gesichtern und reich an Erlebnissen kamen wir am Abend im Blumenfeld an.

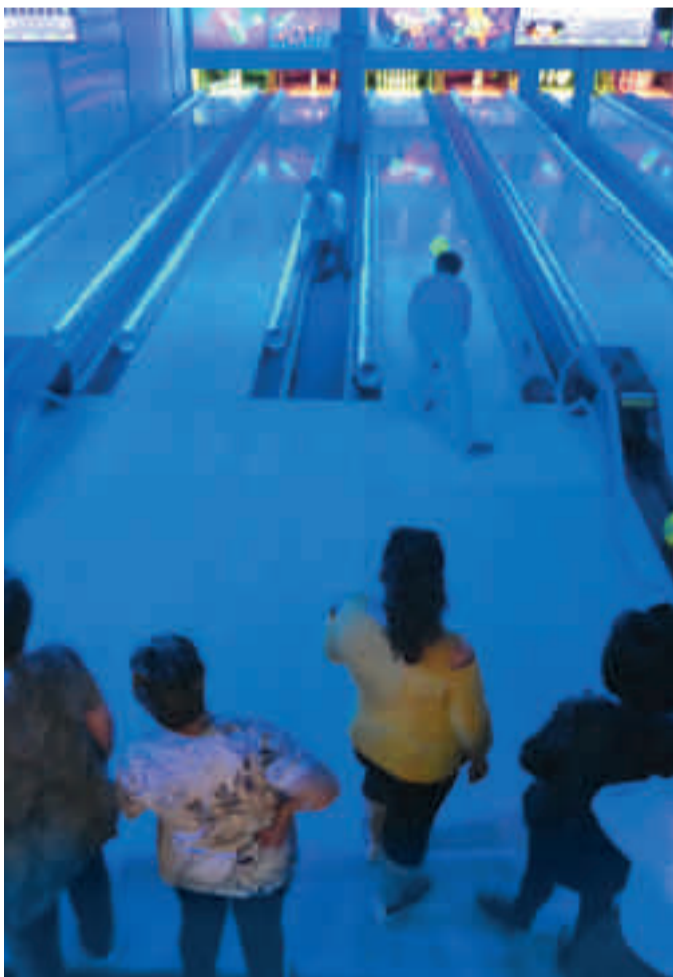
Marianne Howlad



«Der Ausflug war
ein voller Erfolg.»

«AKROBATEN UND GRÜNE AFFEN»

Jedes Jahr lädt die Stiftung Blumenfeld im Frühsommer zum traditionellen Personalausflug ein.



Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden verbrachten dabei einen geselligen Abend. Dieser war abwechslungsweise durch ein kulturelles oder ein sportliches Rahmenprogramm geprägt und wurde kulinarisch abgerundet. Im Rahmen von «Sport & Spass» wurde in diesem Jahr zum Bowling eingeladen.

Am ersten Abend, Mitte Mai, fanden sich 45 Personen im Bowlingcenter Bellach ein. Bei hochsommerlichem Wetter stimmten wir uns bei fröhlicher Stimmung, Getränken und Snacks auf den Abend ein. Nach einer kurzen Einführung in die Spieltechnik verteilten wir uns auf die sechs Bowlingbahnen. Bereits die Vergabe der Ranglisten-Kurznamen entwickelte sich zu einem ersten humoristischen Highlight. Einige Strikes, akrobatische Wurftechniken und echte Bowling-Genies waren zu sehen.

Heftige Gewitter machten dem zweiten Abend einen Strich durch die Rechnung – die Bowlingbahn wurde geflutet und stand unter Wasser! Das Alternativprogramm in Altreu stand dem Bowling in nichts nach. Während rund einer Stunde wurden wir durch die Storchensiedlung geführt. Die einzigartigen Störche und die spannenden Informationen über die Entstehung der Ansiedlung sorgten für einen tollen Tag. Der Apéro danach – auf der

Terrasse des benachbarten Restaurants «Zum Grüene Aff» – stimmte dann in das Abendessen ein. Die gute Stimmung beider Anlässe nahmen wir in den kulinarischen Teil rüber. Wir liessen uns im Hotel Urs & Viktor in Bettlach verwöhnen. Das abschliessende, geschmacklich und farblich fantastische Dessertbuffet liess keinen Wunsch mehr offen. Die hohe Beteiligung an den Personalausflügen zeigt, dass die Begegnungen ausserhalb des beruflichen Alltags ausserordentlich geschätzt werden.

Katharina Kamber



Stiftung Blumenfeld
Gartenstrasse 24
4528 Zuchwil

T. 032 686 62 11
F. 032 686 62 20

info@blumenfeld-zuchwil.ch
www.blumenfeld-zuchwil.ch